

## Reglement Hallenmeisterschaft Curling Center St. Gallen

(auf die weibliche und diverse Form wird im Text aus Gründen der Lesbarkeit verzichtet)

### 1. Allgemeine Bestimmungen

- 1.1 Verantwortlich für die Hallenmeisterschaft Curling St.Gallen ist das Ressort GEKO. Die GEKO nominiert das Spielleitungsteam. Dieses ist verantwortlich für den Spielplan und die geordnete Durchführung der Hallenmeisterschaft.
- 1.2 Als Grundlage für die Spiele dient das aktuelle Reglement von SWISSCURLING: SWISSCURLING Spielreglement. Bei Unklarheiten im laufenden Spielbetrieb, entscheidet die Spielleitung, aufgrund des SWISSCURLING Spielreglement, endgültig.

### 2. Modus

- 2.1 Gespielt wird in den Ligen A, B und C. Pro Liga werden maximal 10 Teams eingeteilt.
- 2.2 In allen Ligen spielen die Teams eine Round Robin (im Normalfall neun Spiele). Liegt die Anzahl Spiele in einer Liga aufgrund weniger gemeldeten Teams merklich unter dem Normalfall, kann der Spielmodus durch die Spielleitung dahingehend angepasst werden, dass trotzdem eine ähnliche Anzahl Spiele garantiert ist.
- 2.3 Gespielt werden jeweils 8 Ends. Die Spielzeit ist **NICHT** begrenzt.  
  
In den Final- und Barrage-Spielen ist im Falle eines Gleichstandes nach 8 Ends ein Zusatzend zu spielen. Ist das Spiel nach dem Zusatzend nicht entschieden, gewinnt das Team ohne Hammer im Zusatzend.
- 2.4 Wertung: Sieg 2 Punkte, Niederlage 0 Punkte, Unentschieden 1 Punkt. Gewertet wird in der Gesamtrangliste der jeweiligen Liga und Gruppen nach Punkt/End/Stein.  
  
Haben zwei oder mehr Teams am Ende der Round Robin das genau gleiche Resultat, entscheidet die direkte Begegnung über die genaue Platzierung. Sollte diese ebenfalls keine klare Rangfolge ergeben, entscheidet das Los.
- 2.5 Die beiden Mannschaften sind verantwortlich, dass das endgültige Resultat auf dem Scoreboard angezeigt wird.
- 2.6 Die Spiele finden an den vorgegebenen Daten statt, Spielverschiebungen sind **nicht** zulässig. Tritt ein Team eine Partie nicht an, so wird dieses Forfait (2/4/6 - 0/0/0) gewertet.

2.7 Der Auf- beziehungsweise Abstieg erfolgt am Ende der Saison. Aus der Liga B resp. Liga C steigen die Teams auf den Rängen 1 direkt in die Liga A resp. Liga B auf. Aus der Liga A resp. Liga B steigen die letztplatzierten Teams direkt in die Liga B resp. Liga C ab.

Die Zweitplatzierten der Ligen B und C spielen gegen Zweitletzten der höheren Liga eine Barrage um den Auf-/Abstieg

2.8 Die beiden erstplatzierten Teams der Liga A spielen am Schlussabend ein Finalspiel. Der Sieger dieser Partie gewinnt die Hallenmeisterschaft.

2.9 Final- und Barragespiele finden am Schlussabend statt.

2.10 Wenn nach Eingang der Anmeldungen die Ligen aufgefüllt werden müssen, gilt für das Nachrücken: (1) Der Verlierer des Barrage-Spiels. (2) Der auf dem letzten Schlussrang Platzierte der höheren Liga der letzten Saison. (3) Der beste Nichtaufsteiger aus der tieferen Liga.

### **3. Teams**

3.1 Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder von Curling St. Gallen, sowie alle Schnupperspieler und Anfänger, die den Grundkurs absolviert haben.

3.2 Es sind Team- als auch Einzelspieler-Meldungen möglich. Teammeldungen werden mit max. 6 Spielern (Stammspieler) akzeptiert. Einzelspieler werden von der Spielleitung an Teams weitervermittelt oder zu Teams zusammengestellt. Bis zum ersten Spiel der Hallenmeisterschaft können Stammspieler nachgemeldet werden. Danach gelten alle zusätzlich eingesetzten Spieler als Ersatzspieler.

3.3 Pro Liga kann man nur in einem Team Stammspieler sein. Eine Mehrfach-Anmeldung in unterschiedlichen Ligen ist hingegen möglich, wobei die Position egal ist (z.b. Stammspieler Liga A + Stammspieler Liga B).

3.4 Bei Teamänderungen behält ein Team seinen Platz der Vorsaison, wenn mind. drei Stammspieler erneut antreten. In allen übrigen Fällen entscheidet die Spielleitung.

3.5 Ein Spieler kann als Ersatzspieler in einem anderen Team aushelfen. Ersatzspieler dürfen nur im Frontend spielen und dürfen keine Vize- oder Skip-Funktionen übernehmen. Ersatzspieler müssen vor dem Spiel dem gegnerischen Skip und der Spielleitung gemeldet werden.

3.6 Ist ein Team bei Spielbeginn nicht mind. zu dritt anwesend, gilt das SWISSCURLING Reglement:

---

*01.01 – 15.00 Min. Verzögerung*

*☐ 1 Stein, 1 End und die Hammer Wahl im nächsten End für das nicht fehlbare Team*

*15.01 - 30.00 Min. Verzögerung:*

*☐ 2 Steine, 2 Ends und die Hammer Wahl im nächsten End für das nicht fehlbare Team*

*30.01 + Min. Verzögerung:*

*☐ Forfait Niederlage für das fehlbare Team.*

#### **4. Zu guter Letzt**

4.1 Spielleiter der Hallenmeisterschaft 2023/2024 sind Yannick Kappler (079 757 54 88, [hallenmeisterschaftsg@gmail.com](mailto:hallenmeisterschaftsg@gmail.com)) und Rolf Matt (079 478 09 49). Für reglementarische Fragen stehen sie zur Verfügung. Bei allfälligen Regelverstössen kann das betroffene Team schriftlich gegen die Wertung des Spiels innert 24 Stunden nach dem Spielende Protest einlegen. Die Entscheide der Spielleitung in Protestfragen sind endgültig.

4.2 Es gelten die Regeln des Spirit of Curling.